

**Aufschwungsdynamik  
normalisiert sich**

**Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests  
vom Mai 2018**

**Werner Hölzl, Klaus S. Friesenbichler, Michael Klien,  
Gerhard Schwarz**

Wissenschaftliche Assistenz: Birgit Agnezy



## **Aufschwungsdynamik normalisiert sich Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Mai 2018**

**Werner Hölzl, Klaus S. Friesenbichler, Michael Klien, Gerhard Schwarz**

**Mai 2018**

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung  
Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission  
Wissenschaftliche Assistenz: Birgit Agnezy

### **Inhalt**

Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests zeigen im Mai 2018 eine Stabilisierung der weiterhin sehr guten Konjunkturbeurteilung durch die österreichischen Unternehmen. Die aktuelle Lage wurde etwas besser eingeschätzt, während die nach wie vor zuversichtlichen Konjunkturerwartungen auf eine Abschwächung der Wachstumsdynamik hindeuten.

Rückfragen: [werner.hoelzl@wifo.ac.at](mailto:werner.hoelzl@wifo.ac.at), [klaus.friesenbichler@wifo.ac.at](mailto:klaus.friesenbichler@wifo.ac.at), [michael.klien@wifo.ac.at](mailto:michael.klien@wifo.ac.at), [gerhard.schwarz@wifo.ac.at](mailto:gerhard.schwarz@wifo.ac.at), [birgit.agnezy@wifo.ac.at](mailto:birgit.agnezy@wifo.ac.at)

2018/119/SK/WIFO-Projektnummer: 2018

© 2018 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung • Kostenloser Download: <http://www.wifo.ac.at/www/pubid/61091>

## Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

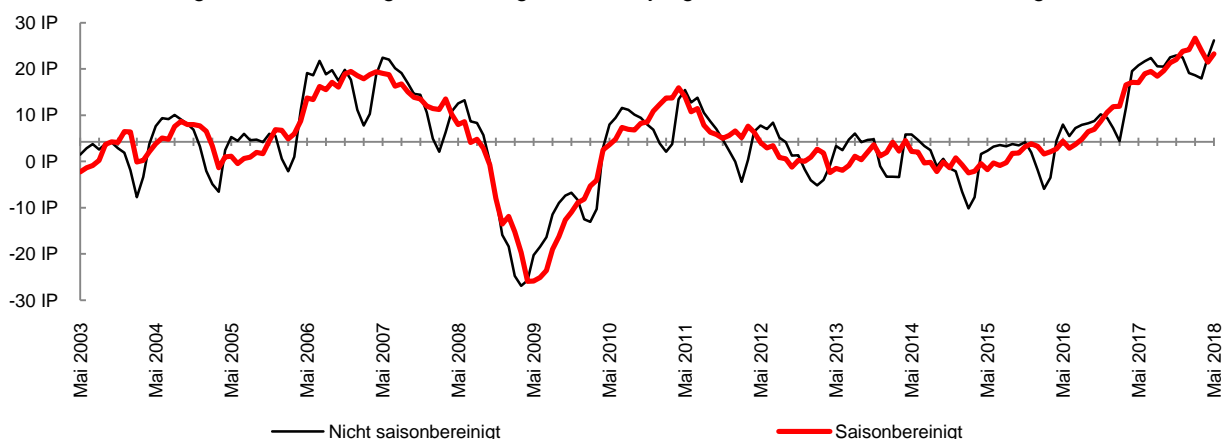
Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests zeigen im Mai 2018 eine Stabilisierung der weiterhin sehr guten Konjunkturbewertungen der österreichischen Unternehmen. Die Einschätzung der aktuellen Lage steigt leicht, während die Konjunkturerwartungen in zversichtlichen Bereichen verharren, jedoch auf eine Abschwächung der Wachstumsdynamik hindeuten.

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft erreicht im Mai (unter Ausschaltung saisonal bedingter Schwankungen) einen Wert von 23,3 Punkten und liegt 1,8 Punkte über dem Wert des Vormonats. In der Bauwirtschaft steigt der Index um 3,9 Punkte. Mit einem Wert von 33,3 Punkten erreicht er einen neuen Höchstwert. Auch in den Dienstleistungsbranchen steigt der Index wieder deutlich an (plus 3,1 Punkte) und signalisiert mit 22,8 Punkten eine sehr gute Dienstleistungskonjunktur. Allein in der Sachgütererzeugung verliert der Lageindex etwas an Dynamik (minus 0,7 Punkte), bleibt aber mit 21,0 Punkten weiterhin recht deutlich im Bereich sehr guter Konjunktüreinschätzungen.

Im Gegensatz dazu sinkt der Index der unternehmerischen Erwartungen leicht (minus 0,6 Punkte) und erreicht einen Wert von 16,0 Punkten. In der Bauwirtschaft zeigt sich beim Erwartungsindex ein Zugewinn (plus 3,0 Punkte). Der Indexwert von 18,5 Punkten liegt in einem für die Bauwirtschaft sehr zversichtlichen Bereich. In den Dienstleistungsbranchen sinkt der Erwartungsindex um 1,0 Punkte. Der Indexwert von 16,7 Punkten signalisiert aber weiterhin optimistische Konjunkturerwartungen. In der Sachgütererzeugung verliert der Erwartungsindex 1,0 Punkte und notiert bei 14,0 Punkten. In allen drei Sektoren fallen die Konjunkturerwartungen weiterhin überdurchschnittlich aus, signalisieren aber gleichzeitig, dass die Konjunkturdynamik sich in den nächsten Monaten weiter normalisieren dürfte.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

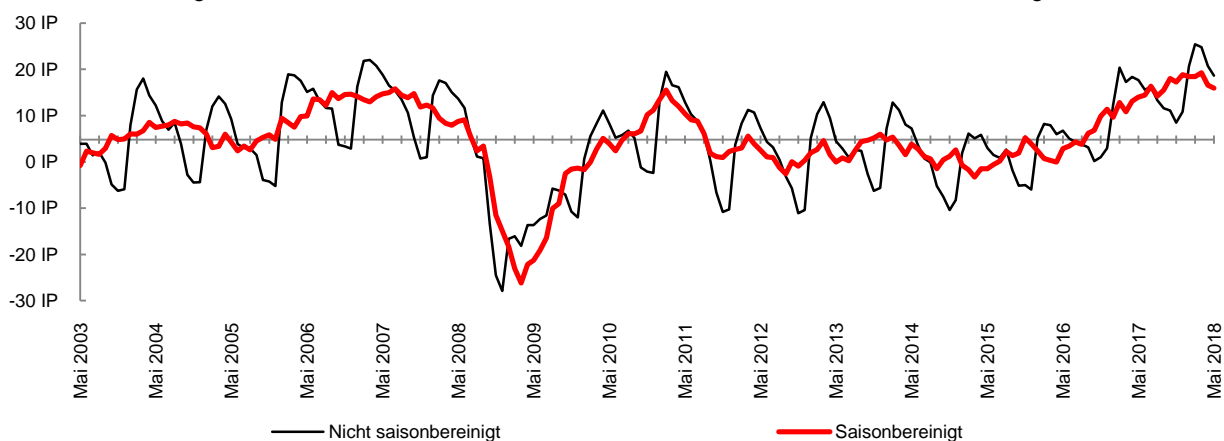
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

# Kreditbedingungen österreichischer Unternehmen

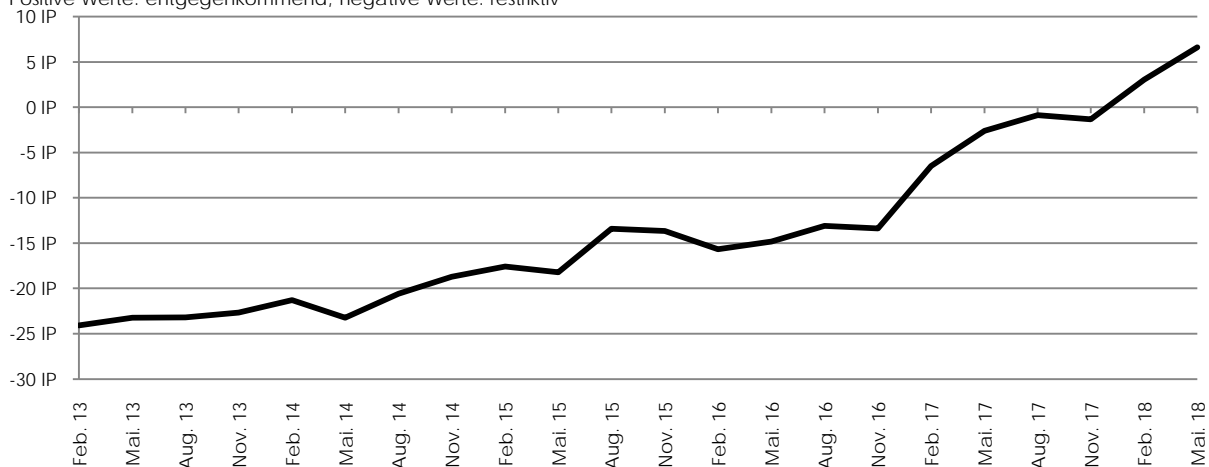
Auch für das Frühjahr 2018 melden die Unternehmen weiterhin eine Verbesserung der Kreditbedingungen. Die Kredithürde - definiert als Saldo des Anteils der Unternehmen, die die Kreditvergabe der Banken als entgegenkommend bezeichnen (positive Werte), und des Anteils der Unternehmen, welche die Kreditvergabe der Banken als restriktiv bezeichnen (negative Werte) - liegt im Mai 2018 bei 6,6 Punkten. Damit setzt sich der Trend fort, dass die Unternehmen die Kreditvergabepraxis der Banken zunehmend entgegenkommender einschätzen. Zu Beginn der Erhebung im November 2011 lag der Saldo noch auf einem Wert von -25,6 Punkten, vor einem Jahr immerhin auch noch bei einem Wert von -2,6 Punkten.

Die Detailergebnisse zeigen eine Stabilisierung der Kreditnachfrage auf niedrigem Niveau. Wie im Winter meldeten rund 19% der befragten Unternehmen, dass sie in den vorangegangenen drei Monaten Kreditbedarf hatten. Dieser Wert liegt unter dem Schnitt des vergangenen Jahres (21%). In der Bauwirtschaft meldeten 28% der Unternehmen einen Kreditbedarf in den letzten 3 Monaten, in der Sachgütererzeugung 18% und in den Dienstleistungsbranchen waren es 23%. Nach Unternehmensgrößen meldeten zuletzt 17% der kleinen Unternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten Kreditbedarf, 23% der mittleren Unternehmen zwischen 50 und 249 Beschäftigten und 20% der großen Unternehmen mit 250 oder mehr Beschäftigten.

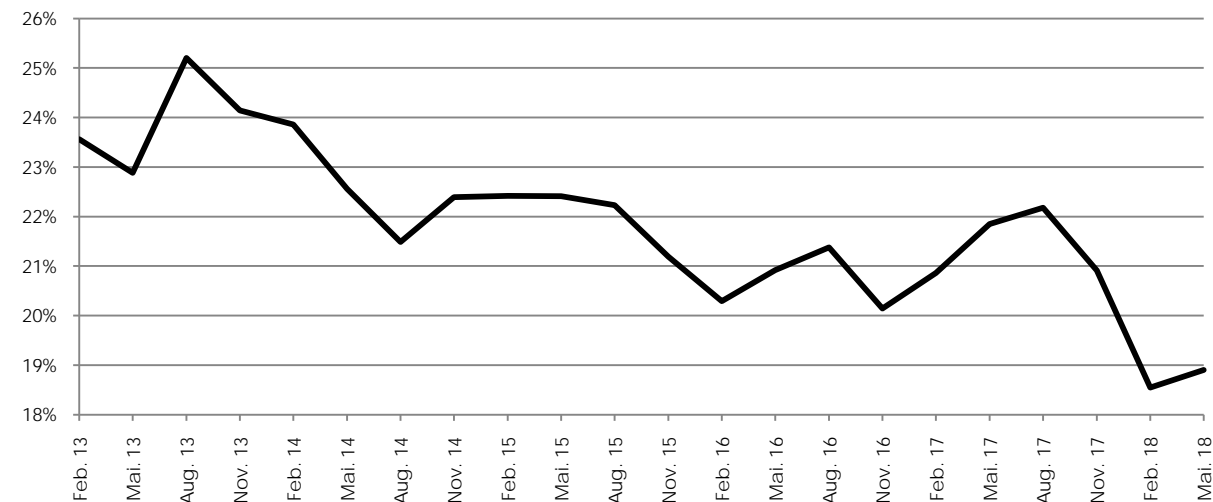
Von den Unternehmen mit Kreditbedarf mussten rund 18% bei der Höhe oder bei den Konditionen Abstriche gegenüber ihren ursprünglichen Erwartungen machen. Dieser Wert liegt im Durchschnitt der vergangenen Jahre (18%). Rund 67% der Unternehmen mit Kreditbedarf konnten diesen in der erwarteten Höhe und zu den erwarteten Bedingungen erlangen. 16% der Unternehmen mit Kreditbedarf (3% aller befragten Unternehmen) bekamen keinen Kredit, weil er von der Bank abgelehnt wurde, die Bedingungen für sie nicht akzeptabel waren oder weil sie wegen Chancenlosigkeit gar nicht versucht hatten, einen Kredit zu erlangen.

## Kredithürde: Beurteilung der Bereitschaft der Banken zur Kreditvergabe

Positive Werte: entgegenkommend, negative Werte: restriktiv



## Unternehmen mit Kreditbedarf in den vergangenen drei Monaten



## Sachgütererzeugung (produzierende Industrie und Gewerbe)

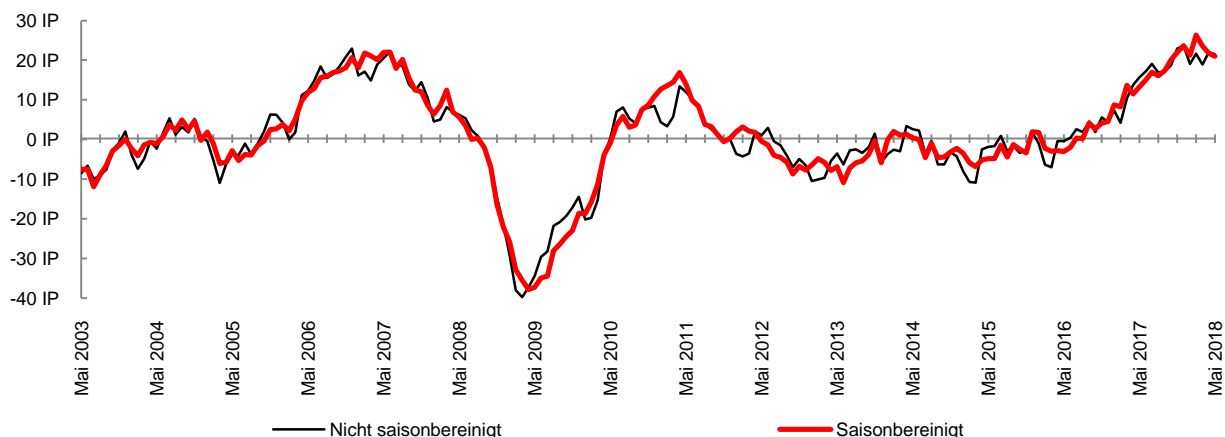
In der österreichischen Sachgütererzeugung verliert der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Mai 0,7 Punkte, bleibt aber mit 21,0 Punkten im Bereich positiver Konjunktüreinschätzungen. Der Anstieg ist vor allem auf die großteils positiven Meldungen zur Produktionstätigkeit zurückzuführen. Die Mehrheit der Unternehmen meldet deutliche Produktionssteigerungen. Die Einschätzungen der Auftragslage bleiben trotz eines kleinen Rückgangs sehr gut: Rund 85 % der Unternehmen berichtet von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (minus 1 Prozentpunkt zum April; langjähriger Durchschnitt rund 70%). Auch die Auslandsauftragsbestände bleiben trotz eines leichten Rückgangs solide auf hohem Niveau.

Die Konjunkturerwartungen verlieren im Mai etwas an Dynamik (minus 1,0 Punkte). Der Index der unternehmerischen Erwartungen erreicht 14,0 Punkte. Das Nachlassen ist im Wesentlichen auf leichte Rückgänge bei den Produktionserwartungen und den Beschäftigungserwartungen zurückzuführen. Allerdings bleiben insbesondere die Produktionserwartungen weiterhin sehr zuversichtlich. Auch die Erwartungen zur Geschäftslage in 6 Monaten und die Beschäftigungserwartungen bleiben per Saldo solide in optimistischen Bereichen. Dementsprechend erwarten die Unternehmen per Saldo weiterhin leichte Anstiege bei den Verkaufspreisen.

Die Konjunktüreinschätzungen bleiben über die Segmente der Sachgütererzeugung hinweg recht homogen. In den Vorproduktbranchen notiert der Index der aktuellen Lagebeurteilungen auf hohem Niveau (20,6 Punkte), ebenso wie in den Konsum- und den Investitionsgüterbranchen (16,6 bzw. 25,2 Punkte). Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen notiert in allen Sachgüterbereichen auf zuversichtlichen Niveaus: In den Vorproduktbranchen erreicht der Erwartungsindex 15,8 Punkte, in den Investitionsgüterbranchen 17,3 Punkte und in den Konsumgüterbranchen 7,4 Punkte.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

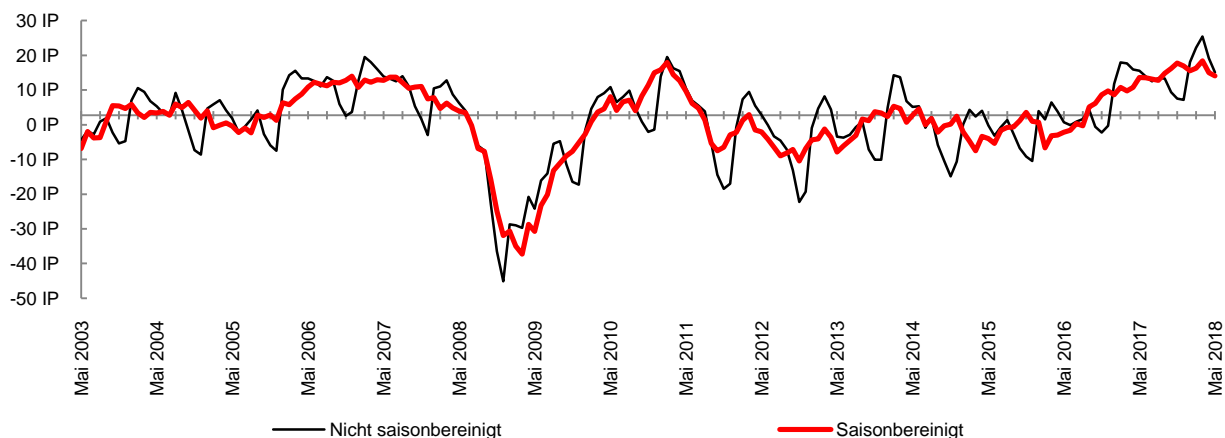
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



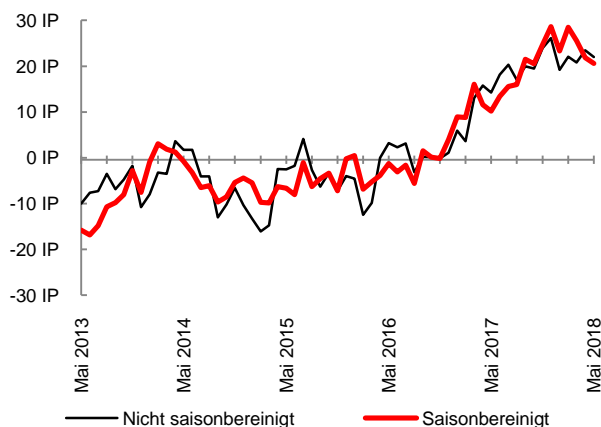
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

## Vorprodukte

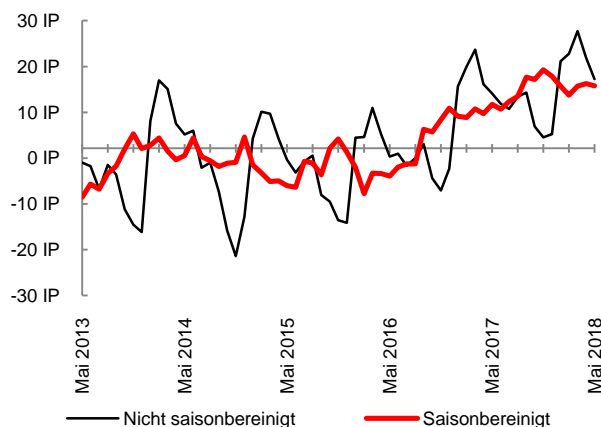
Im Bereich der Vorprodukte sinkt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Mai (minus 1,2 Punkte), bleibt aber mit 20,6 Punkten weiter auf einem für die Branche überdurchschnittlichen Niveau. Die Unternehmen melden per Saldo mehrheitlich Produktionssteigerungen. Die Auftragslage bleibt gut: Rund 84% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände (April: 85%). Auch die Auslandsauftragsbestände bleiben per Saldo weiterhin überdurchschnittlich. Die Unternehmen melden per Saldo einen Abbau der Fertigwarenlager.

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen zeigt im Mai leicht nach unten (minus 0,5 Punkte) und erreicht einen Wert von 15,8 Punkten. Die Unternehmen rechnen per Saldo mehrheitlich weiterhin mit Produktionsausweitungen. Die Beschäftigungserwartungen verlieren etwas an Dynamik, bleiben aber wie die Geschäftslagerwartungen im zuversichtlichen Bereich. Dementsprechend erwarten die Unternehmen in den nächsten Monaten per Saldo leicht steigende Verkaufspreise.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



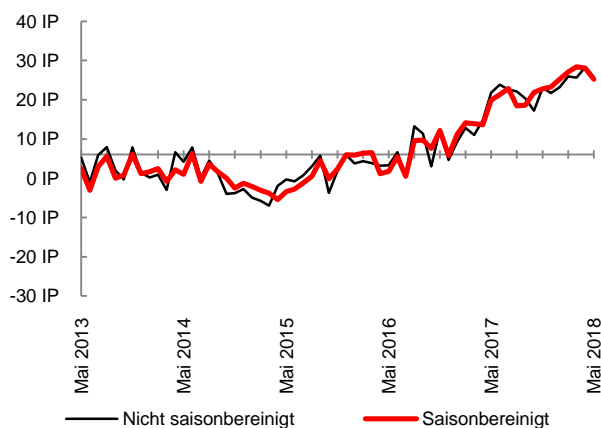
**Vorprodukte:** Mahl- und Schälmüherzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

## Investitionsgüter

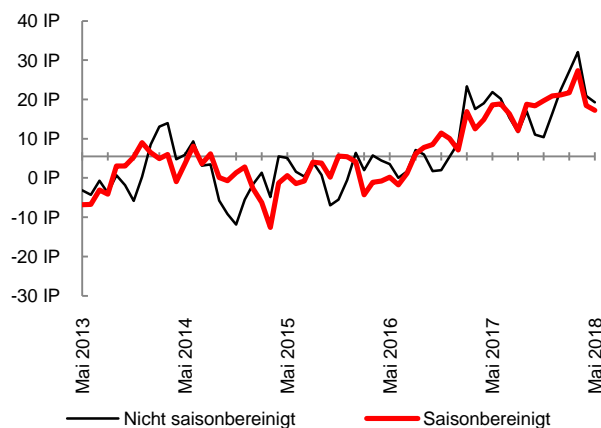
Im Investitionsgüterbereich fällt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Mai (minus 2,9 Punkte) und notiert bei 25,2 Punkten. Die Unternehmen melden per Saldo etwas mehr Dynamik bei der Produktion. Rund 89% der Unternehmen berichten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (minus 4 Prozentpunkte gegenüber April). Auch die Auslandsauftragsbestände sind leicht rückläufig. Dementsprechend melden die Unternehmen per Saldo einen Aufbau der Fertigwarenlager.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen geht im Mai etwas zurück (minus 1,2 Punkte), notiert aber mit 17,3 Punkten weiter auf zuversichtlichem Niveau. Dieser Rückgang ist insbesondere auf die deutlich weniger dynamischen Geschäftslage- und Beschäftigungserwartungen zurückzuführen, während sich die Produktionserwartungen gegenüber dem Vormonat per Saldo verbessern. Die Unternehmen erwarten daher auch mehrheitlich leicht steigende Verkaufspreise.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



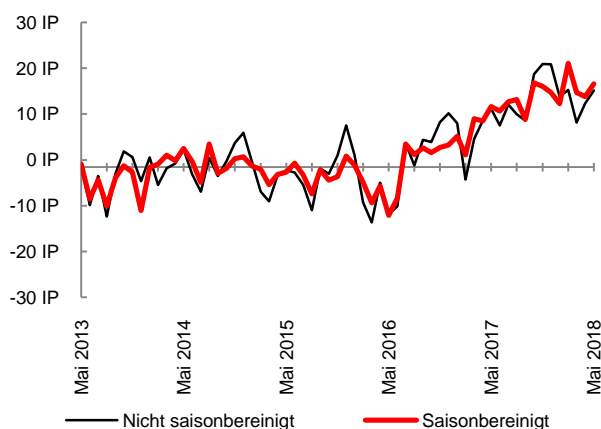
**Investitionsgüter:** Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltgeräte), Büromaschinen und Computer, nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

## Konsumgüter

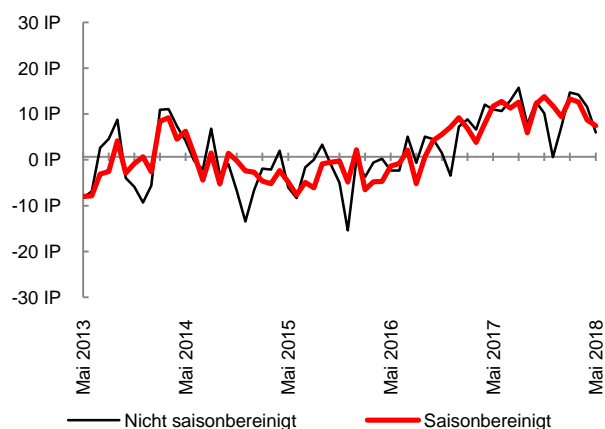
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche hat sich im Mai wieder verbessert (plus 2,8 Punkte) und bleibt mit 16,6 Punkten auf überdurchschnittlichem Niveau. Vor allem fallen die Meldungen zur Produktionstätigkeit wieder deutlich dynamischer aus. Die Auftragsbücher bleiben gut gefüllt: Rund 82% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände (April: 82%, langjähriger Durchschnitt: 67%). Auch die Meldungen zu den Auslandsauftragsbeständen verbessern sich gegenüber dem Vormonat.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen in der Konsumgüterbranche sinkt im Mai um 1,3 Punkte auf einen Wert von 7,4 Punkte, dem niedrigsten Wert seit September 2017. Der Indexrückgang ist vor allem auf die per Saldo weniger dynamischen Beschäftigungs- und Produktionserwartungen zurückzuführen. Die Geschäftslageerwartungen bleiben aber nahezu unverändert zum Vormonat. Die Unternehmen erwarten – der nach wie vor guten Konjunktursituation entsprechend – leicht steigende Verkaufspreise.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Konsumgüter: Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter). Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

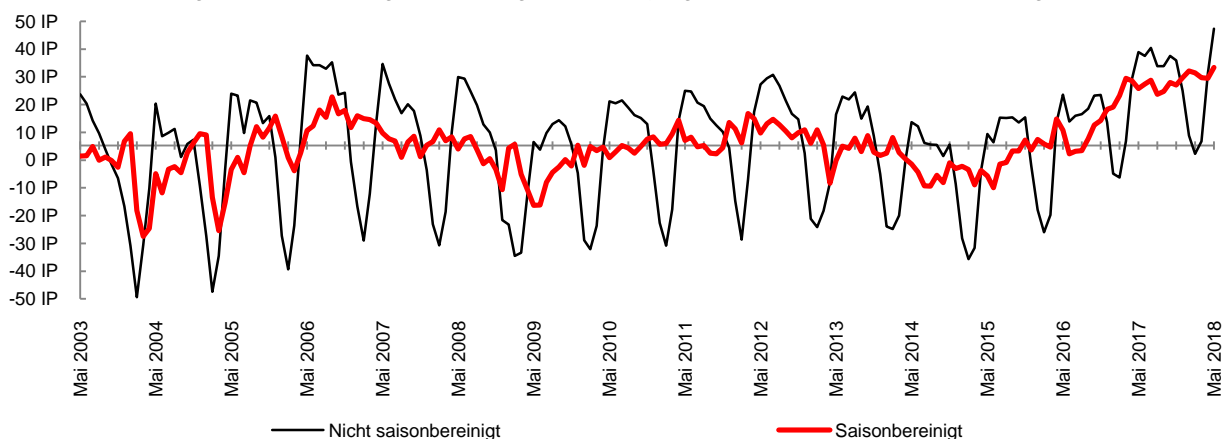
## BAUWIRTSCHAFT

Nach der zeitweiligen Stagnation der Lagebeurteilungen der Bauwirtschaft im April, haben sich die Unternehmenseinschätzungen im Mai wieder deutlich über die 30-Punkte-Marke geschoben. Der Index der Lagebeurteilung lag (saisonbereinigt) im Mai bei 33,3 Punkten. Die bereits seit Jahresbeginn 2017 vorherrschende Hochstimmung in der österreichischen Bauwirtschaft verfestigt sich somit am aktuellen Rand weiter. Der Anstieg des Index im Mai geht primär von einer verbesserten Einschätzung zur Bautätigkeit in den letzten 3 Monaten aus: hier stieg der Saldo von 15 auf 22 Punkte – ein historischer Höchststand. Hinzu kommt, dass der Anteil von Unternehmen, welche von keinen Produktionshemmnissen berichten, von 47 auf 49% gestiegen ist. Ursache hierfür war vor allem eine bessere Witterung als in den Vormonaten. Der Anteil der Unternehmen, welche von ungünstigen Witterungsverhältnissen berichten, sank von 13 auf 7%. Umgekehrt stieg der Anteil von Unternehmen, die einen Arbeitskräftemangel als primäres Produktionshemmnis sehen, zum wiederholten Male und lag im Mai bei 35%. Zusammen mit dem weiterhin geringen Niveau an Bauunternehmen, die von einem Mangel an Aufträgen betroffen sind, verdeutlicht dies die aktuelle Hochlage im Bauwesen.

Im Gleichklang mit den Einschätzungen zur aktuellen Lage, stieg im Mai auch der Index der unternehmerischen Erwartungen merklich von 15,4 auf 18,5 Punkte. Damit sind die Einschätzungen aktuell so positiv wie zuletzt zum Jahreswechsel 2017/2018. Anders als in den Monaten März und April verbesserten sich die Beschäftigungserwartungen im Mai deutlich. Aktuell liegt der Saldo bei 13 Punkten, gegenüber 7 Punkten im April. Bei den Baupreiserwartungen ergab sich im Mai keine Veränderung, der Saldo stagniert bei einem Wert von 24 Punkten. Der überwiegende Teil der befragten Unternehmen geht demnach von steigenden Baupreisen aus.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

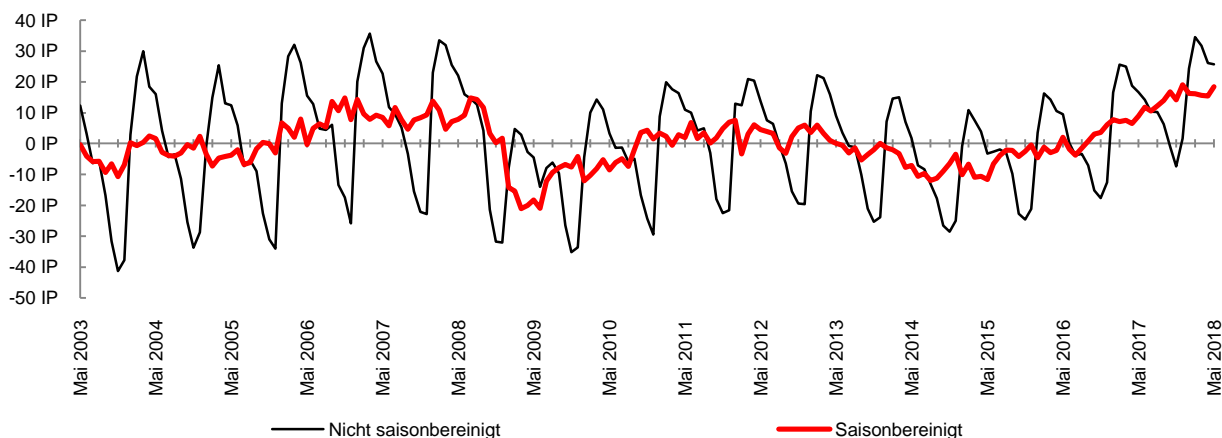
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.



## DIENSTLEISTUNGEN

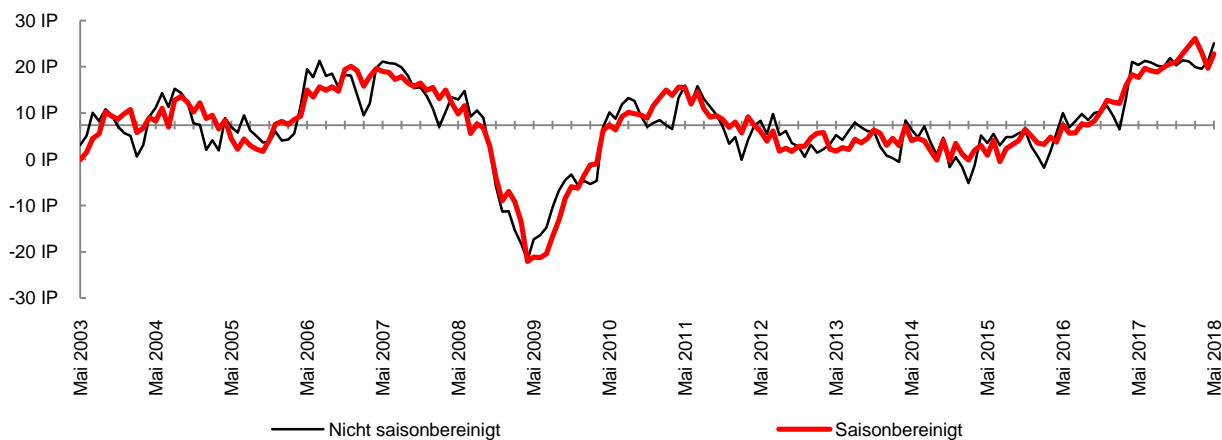
Im Dienstleistungssektor zeigen die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Mai optimistischere Einschätzungen der Konjunkturdynamik als im Vormonat. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen erhöht sich (plus 3,1 Punkte) und liegt mit einem Wert von 22,8 Punkten deutlich über dem langfristigen Durchschnitt von 7,3 Punkten. Die Dienstleistungsunternehmen schätzen sowohl die derzeitige Geschäftslage als auch die Nachfrage per Saldo weiterhin stabil ein. Auch die Auftragsbücher bleiben gut gefüllt. 85% der befragten Unternehmen melden ausreichende oder mehr als ausreichende Auftragsbestände.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der den Konjunkturausblick der Unternehmen anzeigt, verringerte sich im Mai gegenüber dem Vormonat leicht um einen Punkt, bleibt aber mit einem Stand von 16,7 Punkten auf einem sehr optimistischen Niveau. Der Rückgang ist vor allem auf den per Saldo etwas weniger ausgeprägten Optimismus bezüglich der zukünftigen Geschäftslage und der Nachfrage zurückzuführen. Auch die Beschäftigungserwartungen sind leicht rückläufig, bleiben jedoch weiterhin klar im positiven Bereich.

Die Einschätzungen der Unternehmen in den Dienstleistungsbranchen bleiben somit insgesamt zuversichtlich. Allerdings zeigen die Entwicklungen der einzelnen Segmente ein gemischtes Bild. In den Sektoren Tourismus, EDV und den „anderen Dienstleistungen“ zeigt sich eine Zunahme der bereits optimistischen Einschätzungen der aktuellen Lage, während der Index im Transportsektor und den freien Dienstleistungen an Dynamik verliert. Hinsichtlich der künftigen Entwicklung bleiben die befragten Unternehmen per Saldo weiterhin optimistisch. Im EDV-Sektor, dem Transportwesen und in den freien Dienstleistungen fällt der Erwartungsindex, während er im Tourismus und den „anderen Dienstleistungen“ zunimmt. Die Ausblicke zeigen über alle Branchen hinweg, dass die Unternehmen für die nächsten Monate eine Fortsetzung der guten Konjunktur in den Dienstleistungsbranchen erwarten.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

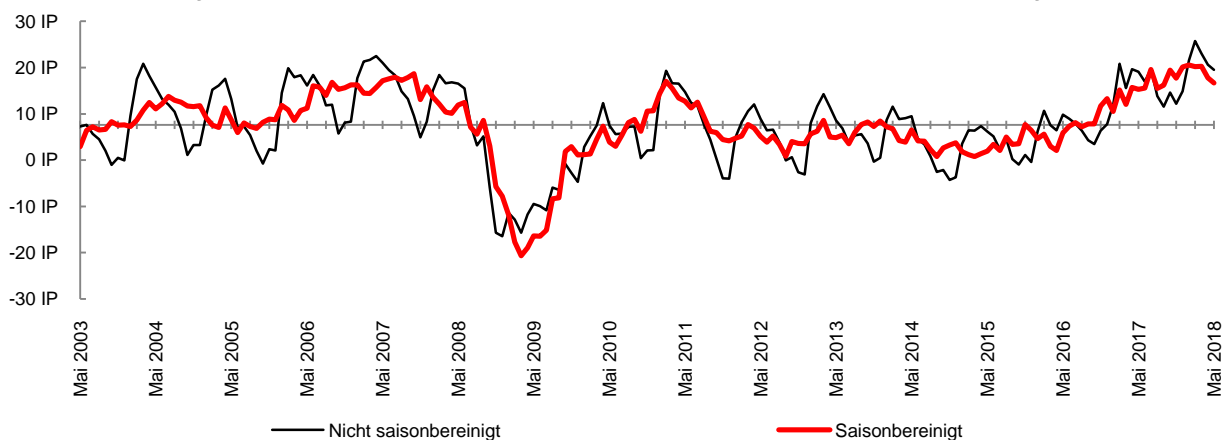
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



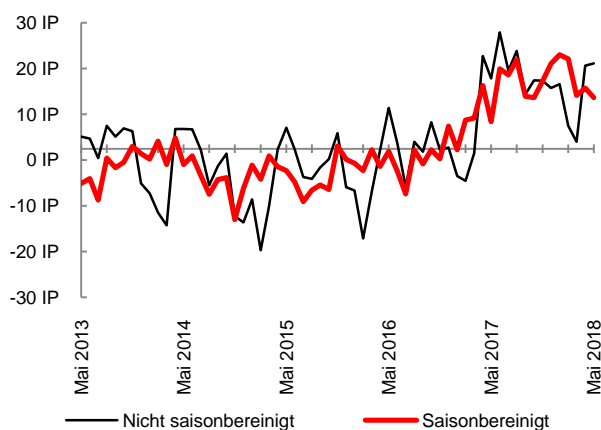
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

## Verkehr

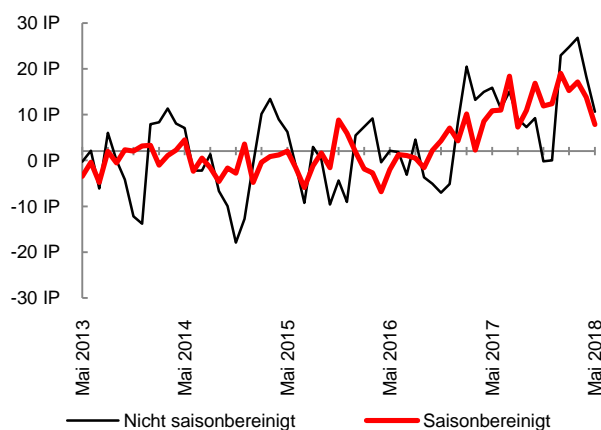
Die positive Einschätzung der konjunkturellen Lage des Bereichs Verkehr verringerte sich im Mai im Vergleich zum Vormonat leicht. Der Index zur aktuellen Situation fiel um 2,0 Punkte und liegt mit 13,7 Punkten deutlich über dem langjährigen Durchschnitt. Der Rückgang ist auf die im Vergleich zum Vormonat per Saldo weniger optimistische Beurteilung der derzeitigen Beschäftigungssituation zurückzuführen. Die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage und der Nachfrage blieb jedoch stabil. Rund 80% der Transportunternehmen schätzen ihre Auftragsbestände als zumindest ausreichend ein (Vormonat: 79%).

Die Ausblicke auf die kommenden Monate fallen im Mai weniger optimistisch aus als im Vormonat. Der Index der unternehmerischen Erwartungen fiel um 5,9 Punkte und liegt nun bei einem Stand von 7,9 Punkten. Die Einschätzungen hinsichtlich der zukünftigen Nachfrage fielen per Saldo, ebenso war die erwartete Beschäftigungsentwicklung etwas verhaltener als im Vormonat. Dennoch lässt das hohe Niveau der Einschätzungen für die nächsten Monate eine weiterhin robuste Konjunktorentwicklung der österreichischen Transportbranche erwarten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

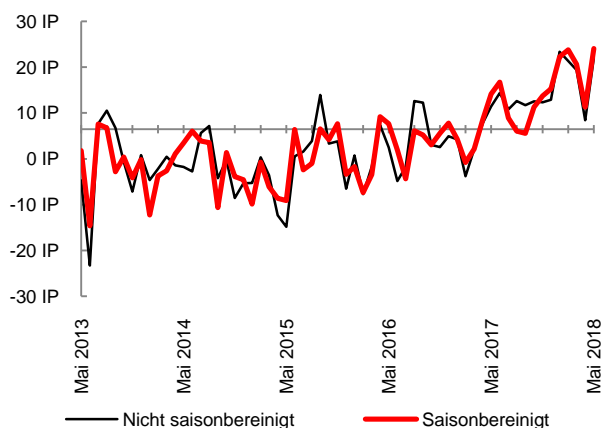


## Beherbergung und Gastronomie

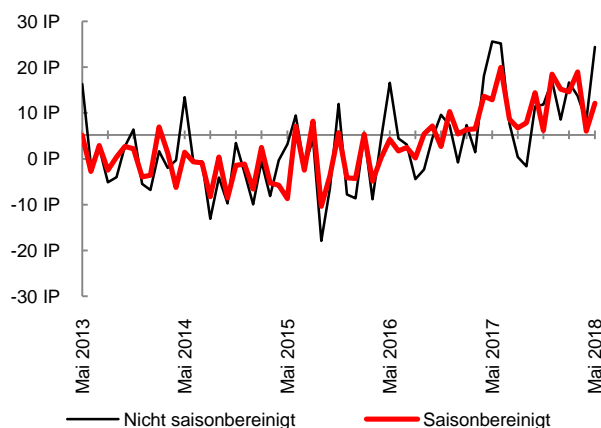
Die Konjunktüreinschätzungen im Bereich Beherbergung und Gastronomie sind im Mai optimistischer ausgefallen als im Vormonat. Der Index der aktuellen Lagebeurteilung stieg um 12,8 Punkte und notiert mit 24,1 Punkten im sehr optimistischen Bereich. Dieser Anstieg erklärt sich durch die per Saldo im Vergleich zum Vormonat optimistischeren Einschätzungen der aktuellen Geschäftslage und der Nachfrage. Rund 80% der meldenden Unternehmen schätzen die Buchungsbestände als zumindest ausreichend ein. Das entspricht einer Zunahme von fünf Prozentpunkten gegenüber dem Vormonat. Auch die Einschätzungen der aktuellen Beschäftigungssituation konnten zulegen.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen ist im Mai ebenso angestiegen (plus 6,1 Punkte) und notiert mit einem Stand von 12,1 Punkten auf überdurchschnittlichem Niveau. Der Anstieg ist vor allem auf die deutlich optimistischeren Einschätzungen der zukünftigen Geschäftslage und der Nachfrage zurückzuführen. Die Unternehmen melden per Saldo auch optimistischere Beschäftigungserwartungen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

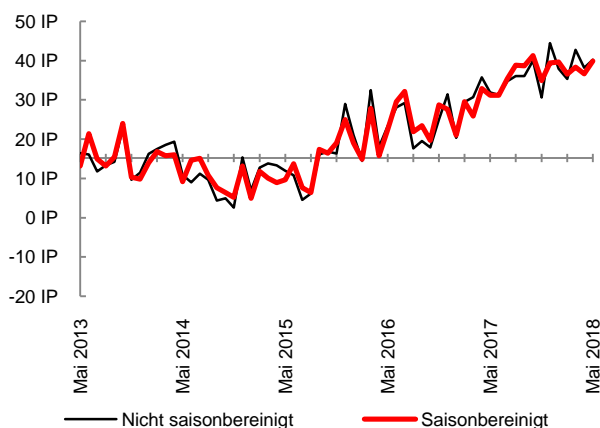


## EDV

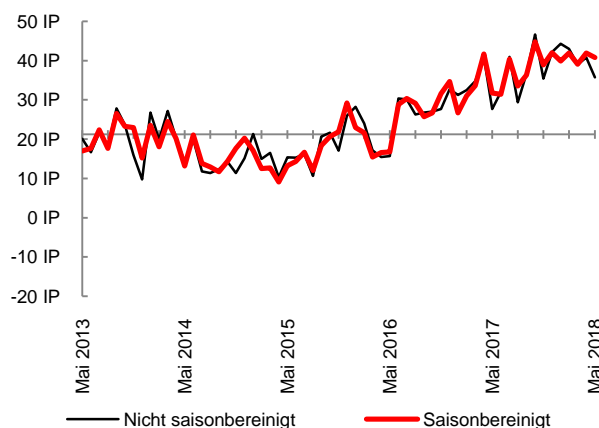
Die Unternehmen im EDV-Sektor schätzen die Konjunktur im Mai positiver ein als im Vormonat. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen stieg im Vergleich zum Vormonat (plus 3,3 Punkte) und bleibt auf einem sehr hohen Wert von 39,9 Punkten. Die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage blieb per Saldo nahezu unverändert. Die Einschätzung der aktuellen Beschäftigungslage fällt positiver aus als im Vormonat. Der Anteil der Unternehmen, welche die Auftragslage als ausreichend bzw. mehr als ausreichend einschätzen, stieg um einen Prozentpunkt auf 84%.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen ist im Mai im Vergleich zum Vormonat leicht rückläufig (minus 1,1 Punkte), liegt mit 40,8 Punkten aber weiterhin auf sehr optimistischem Niveau. Der geringfügige Rückgang erklärt sich durch etwas weniger optimistische Erwartungen bezüglich der zukünftigen Geschäftslage, der Nachfrage und der Beschäftigungssituation. Alle Indikatoren bleiben jedoch weiterhin im sehr optimistischen Bereich.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

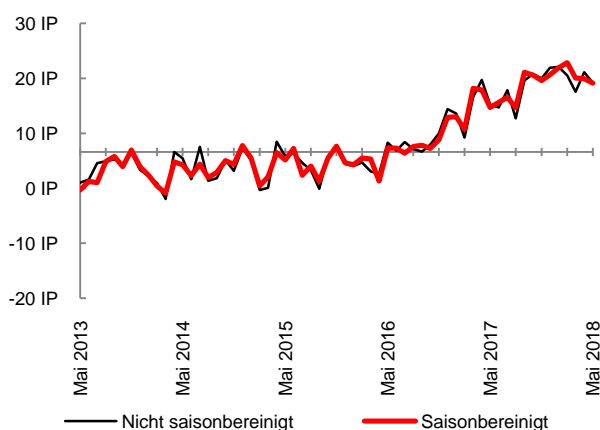


## Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

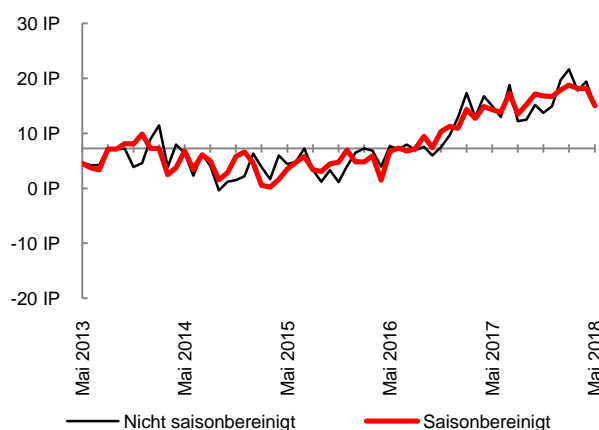
Im Bereich der freien Dienstleistungen zeigt sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Mai leicht rückläufig (minus 0,8 Punkte). Die Einschätzungen bleiben im langfristigen Vergleich mit einem Stand von 19,2 Punkten überdurchschnittlich. Betrachtet man die einzelnen Komponenten des Index, so zeigt sich, dass der leichte Rückgang auf die Einschätzungen der aktuellen Geschäftslage zurückzuführen ist. Die Auftragslage wird von 85% der befragten Unternehmen als zumindest ausreichend bezeichnet (Vormonat: 88%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen lag im Mai verglichen mit dem Vormonat ebenso auf einem leicht niedrigeren Niveau (minus 3,2 Punkte). Der Indikator liegt mit einem Wert von 15,0 Punkten weiterhin im überdurchschnittlichen Bereich. Die Erwartungen bezüglich der zukünftigen Nachfrage verringerten sich per Saldo jedoch leicht. Die Beschäftigungserwartungen waren ebenso leicht rückgängig. Insgesamt lassen die Befragungsergebnisse auf eine weiterhin positive Entwicklung des Sektors schließen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

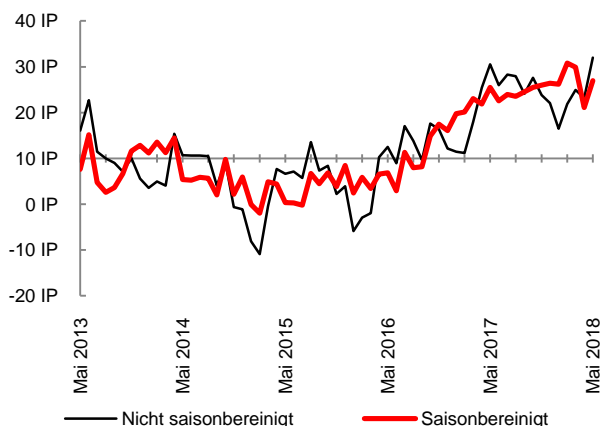


## Andere Dienstleistungen

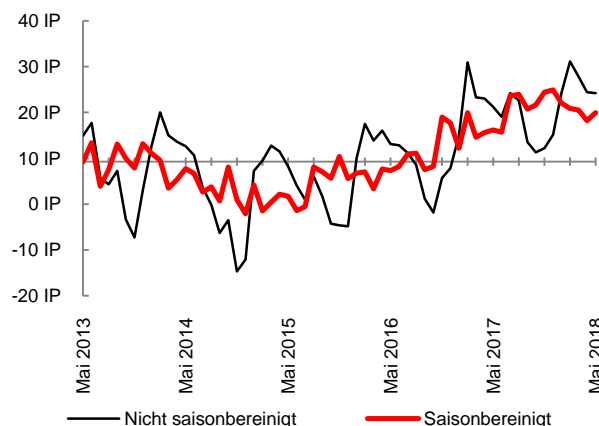
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Bereich der „anderen Dienstleistungen“ stieg im Mai im Vergleich zum Vormonat leicht (plus 5,9 Punkte) und erreicht einen Stand von 27,0 Punkten, der weiterhin klar über dem langfristigen Durchschnitt liegt. Die Einschätzungen der aktuellen Geschäftslage, der Nachfrage und vor allem der Beschäftigungssituation waren per Saldo optimistischer als im Vormonat. Der Anteil der befragten Unternehmen, die ihre Auftragslage als ausreichend oder mehr als ausreichend einschätzen, ist mit 90% sehr hoch (Vormonat: 88%).

Der Ausblick auf die kommenden Monate stieg ebenfalls. Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg um 1,8 Punkte, notiert mit 20,0 Punkten jedoch weiterhin auf hohem Niveau. Die Erwartungsindizes der Unternehmen hinsichtlich der künftigen Entwicklung der Geschäftslage und der Beschäftigung bewegten sich seitwärts. Insbesondere der Ausblick auf die Beschäftigungslage fiel positiver aus. Aufgrund der hohen Niveaus deuten die Befragungsergebnisse auch in diesem Bereich weiterhin auf optimistische Konjunkturausblicke für die kommenden Monate hin.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

### Impressum gemäß § 24 sowie Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes

**Medieninhaber, Herausgeber und Redaktionssitz:** Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Arsenal, Objekt 20, 1030 Wien, **Verlags- und Herstellungsort:** Wien, **Telefon:** +43 1 798 26 01-0, **Fax:** +43 1 798 93 86, **Website:** [www.wifo.ac.at](http://www.wifo.ac.at), **Allgemeine Anfragen:** [office@wifo.ac.at](mailto:office@wifo.ac.at), **Leiter:** Univ.-Prof. Dr. Christoph Badelt, **Mitglieder des Vorstands:** Dr. Christoph Leitl (Präsident), Rudi Kaske (Vizepräsident), Univ.-Prof. DDR. Ingrid Kubin (Vizepräsidentin), Dr. Hannes Androsch, Mag.a Renate Brauner, Erich Foglar, Mag. Anna-Maria Hochhauser, Mag. Georg Kapsch, Mag. Maria Kubitschek, Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny, Dkfm. Dr. Claus Raidl, Abg. z. NR Ökonomierat Ing. Hermann Schultes, Dr. Robert Steiner, Mag. Harald Waiglein, Mag. Markus Wallner, **UID Nummer:** Das WIFO unterliegt nicht der Umsatzsteuer, **ZVR-Zahl:** 736 143 287, **DVR Nummer:** 0057282, **Vereinszweck:** Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung hat die Aufgabe, die Bedingungen und Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs mit wissenschaftlicher Objektivität zu ermitteln, die Ergebnisse seiner Untersuchungen unter Bedachtnahme auf das Gesamtwohl in der Öffentlichkeit zu verbreiten und das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern. Hinweis: Das WIFO verwendet in allen Bereichen soweit irgend möglich geschlechtergerechte Formulierungen. Verbleibende personenbezogene Bezeichnungen gelten für beide Geschlechter.

## Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtests

### **Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests:**

Nächste Veröffentlichung: 28.6.2018, 14:00

Ergebnisse verfügbar unter:

[www.konjunkturtest.at](http://www.konjunkturtest.at)

### **WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:**

Ergebnisse verfügbar unter:

[www.wko.at/werbung](http://www.wko.at/werbung) → Aktuelles → Presse

### **WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:**

Presseausendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:

[www.wko.at](http://www.wko.at)

### **WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:**

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:

[https://www.wko.at/Content.Node/branchen/sbg/sparte\\_iuc/Werbung-und-Marktkommunikation/Startseite---Werbung-und-Marktkommunikation--Fachgruppe.html](https://www.wko.at/Content.Node/branchen/sbg/sparte_iuc/Werbung-und-Marktkommunikation/Startseite---Werbung-und-Marktkommunikation--Fachgruppe.html)

### **Metalltechnische Industrie:**

Ergebnisse verfügbar unter:

<http://www.metalltechnischeindustrie.at/zahlen-daten/konjunktturnews/>

### **Möbelindustrie:**

Verfügbarkeit:

Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

### **Verpackungswirtschaft:**

monatliche Veröffentlichung der Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

### **Wiener Industrie:**

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Wien - Sparte Industrie erfragen

### **Niederösterreichische Industrie:**

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen